

Methodisch-didaktische Überlegungen zu der Lektionsplanung

1. Struktur des Unterrichts

Bei der Struktur des Unterrichts bin ich nach dem ARIVA-Modell vorgegangen.

Ausrichten	Hier habe ich einen IU benützt, um den SuS den Ablauf und die Ziele des Unterrichts zu verdeutlichen und sie auf das Thema einzustimmen.
Reaktivieren	Als AO habe ich ein Video gezeigt, welches die Erkrankung Diabetes zusammenfasst. Ich gehe davon aus, dass die meisten SuS schon von dieser Krankheit gehört haben und reaktiviere so Ihr Vorwissen, da ich auf Bekanntes eingehe. Ausserdem versuche ich damit ihre Motivation zu steigern und steige interessant in das Thema ein mit einer kleinen Diskussionsfrage. Dadurch erkenne ich ein bisschen den aktuellen Wissensstand.
Informieren	Durch meinen Lehrvortrag informiere ich die SuS und vermittele ihnen wichtige Inhalte. Als Abwechslung dürfen sie anschliessend einen Text selbstständig lesen, was ihre Selbstständigkeit und Konzentration anregen soll.
Verarbeiten	Ich baue schon während dem Vortrag kurze Diskussionssequenzen oder Fragerunden ein, damit die SuS das Gelernte verarbeiten können. Durch die Lernaufgabe können sie dies nochmals vertiefen und üben.
Auswerten	In einer Plenumsdiskussion besprechen wir die Lernaufgabe und die SuS können ihre Fragen stellen. Davon kann ich Massnahmen für neue Lernziele ableiten und erfahren, wie gut der Stoff bei den SuS sitzt.

Den Ablauf der Lektion notiere ich auf der Wandtafel, damit die SuS während dem ganzen Unterricht stets den Überblick über die Themen haben und wissen, wo wir gerade sind. Beim AO frage ich gezielt, ob sich die SuS noch an den im Video gezeigten Unterschied zwischen den verschiedenen Diabetes Typen erinnern. Da sie das noch nicht lernen mussten, gehe ich davon aus, dass sie sich brockenweise an den Unterschied erinnern können. Im späteren Verlauf der Lektion werden sie den genauen Unterschied dann lernen. Weil sich die SuS zu Beginn der Stunde damit befassen mussten und eventuell noch nicht alle Zusammenhänge begriffen haben, stärkt das später die Aufnahmefähigkeit, weil sie davon schon gehört haben. Nach dem theoretischen Teil gibt es eine Fragerunde, damit die SuS Unklarheiten klären können. Danach gibt es eine 5-minütige Pause, damit sie sich kurz erholen können.

2. Lernaufgabe

Die erste Aufgabe der Lernaufgabe startet mit dem Hormonsystem, welches die SuS in den vorherigen Lektionen bearbeitet haben. Sie sollen selber erklären, was zwischen der Hormondrüse und der Zielzelle passiert. Das Beispiel wurde bewusst auf das Pankreas und Insulin ausgelegt, da die weiteren Aufgaben davon handeln und darauf aufbauen. Dies aktiviert das Vorwissen der SuS und steigert die Motivation, weil sie sich dann schon auf das Thema eingestimmt haben. Die SuS dürfen selbstständig den Informationstext verwenden, welchen sie im vorherigen Teil der Lektion schon ausführlich durchgelesen haben, dies soll als Wiederholung dienen und gleichzeitig einen Text in die Lernaufgabe integrieren. Die Lernaufgabe soll die Selbstständigkeit der SuS fördern und sie motivieren, weil sie in einem Team zusammenarbeiten dürfen. Ausserdem sollen die SuS nach einer Anleitung ihr Wissen aufbauen und lernen, sicher an Aufgaben heranzugehen. Das Aufgabenniveau ist so gewählt, dass circa 80% der SuS die kompletten Aufgaben lösen können.

3. Prüfungsaufgaben

Die erste Prüfungsaufgabe hat mehrere Teilaufgaben, welche von den anatomischen und physiologischen Grundkenntnissen zu den mehr praxisbezogenen Inhalten übergehen. Dieser Aufbau soll den SuS die Relevanz für den späteren Beruf aufzeigen. Die Fragen sind tendenziell eher einfach gestellt, die SuS müssen sich erinnern und etwas auswendig

Gelerntes abrufen können. Dies soll die SuS ermuntern und motivieren, denn wenn sie gut gelernt haben, gibt dies Erfolgsgefühle.

Bei der zweiten Prüfungsfrage sind die Fragen eher schwierig gestellt. Sie müssen etwas Gelerntes kombinieren und Unterschiede finden. Ausserdem müssen sie selber etwas erklären, was voraussetzt, dass sie ein grosses Verständnis über die Pathophysiologie von Diabetes besitzen.